



Stahlkonstruktionen werden durch zinkhaltige Grundierungen geschützt. Bis dato wird dabei der Zinkstaub hoch in der Primermatrix aufkonzentriert. Nun suchen Forscher nach Alternativen.

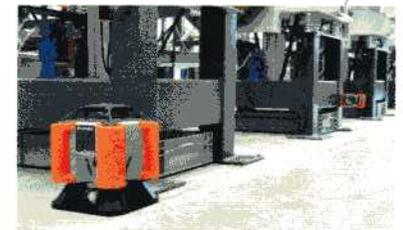
Zuckersüßer Korrosionsschutz



Industriedienstleister reinigt Chemiebetrieb in fünf Tagen und vier Nächten. Welche Rolle dabei ein Roboter spielt, lesen Sie auf Seite 07.



Heterogenen Maschinenpark vernetzen - Thyssenkrupp zeigt, wie es geht. Seite 13



Fertigungsanlage mithilfe eines Universal-lasers in 30 Minuten ausrichten. Seite 20

Stillstand ist Rückschritt

Sollte man einen Tag nach der Bundestagswahl bereits mit einer Analyse beginnen? Man muss es sogar, denn dieses Ergebnis zwingt zum Nachdenken.

Fakt eins: Die Prognosen im Vorfeld lagen daneben. Den Absturz der Union hatte niemand so vorhergesehen. Wenn diese Vorabbefragungen also schon nicht stimmen, dann sollte man doch überlegen, ob man einige Wochen vor der

Wahl nicht auf derartige Umfragen komplett verzichtet.

Fakt zwei: Der Wahlkampf - und hier sei nur noch einmal auf das TV-Duell zwischen Merkel und Schulz hingewiesen - drehte sich vor allem um ein Thema: Die Flüchtlingsfrage; praktisch das einzige Thema der AFD - und das spielte den Rechtspopulisten in die Karten. Die öffentliche Diskussion - und hier haben die Medien eine Verantwortung - drehte sich vor allem darum.

Andere blieben zumeist außen vor: der Sanierungsbedarf, bei Straßen, Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden, die Folgen der Digitalisierung für die Gesellschaft und die Wirtschaft, die Rolle Deutschlands in der EU und in der Welt, die Auswirkungen einer immer älter werdenden Gesellschaft, die Bildungspolitik, die Wirtschaftspolitik (nicht nur, aber natürlich auch bezogen auf die Automobilindustrie), die Wohnungsnot in den Ballungs-

zentren oder die Energie- und Umweltpolitik - all diese Themen spielten nicht die Rolle, die ihnen in der Realität zukommt.

Nur, weil man diese Themen aber im Wahlkampf ausgespart hat, bedeutet dies nicht, dass eine künftige Regierung hier nicht aktiv werden muss. Es gilt die Weichen für die Zukunft zu stellen und neue Lösungen zu präsentieren. Die Herausforderungen jedenfalls sind enorm.

Volker Zwick



Arbeitsschutz - das Zusatzthema der Maintenance

Die Maintenance Dortmund, die am 21. und 22. Februar 2018 in den Messe Westfalenhallen Dortmund stattfindet, verschafft einen Überblick über neueste technische Lösungen, Produkte, Trends und topaktuelles Wissen rund um die industrielle Instandhaltung.

Die industrielle Fachmesse ermöglicht Ausstellern, technische Dienstleistungen und Maschinen kompakt an zwei Tagen im Zentrum der wirtschaftsstarken Metropolregion Rhein-Ruhr zu präsentieren.

Gezeigt werden Lösungen und zukunftsweisende Technologien in allen Bereichen der Wartung, Inspektion, Instandsetzung, Predictive Maintenance, Anlagenverwaltung und technischer Planung. Neuheiten der Mess-, Steuer-, Regeltechnik, der Hydraulik, Pneumatik und der Antriebstechnik, Sensoren, industrielle Software und IT-Lösungen runden das Angebot ab.

Ganz neu ist ein Ausstellungsbereich, der sich mit dem Thema

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit in der Industrie beschäftigt - die Worksafe.

Thematisch ist dieses Konzept stimmig, denn Arbeitsprozesse in der Instandhaltung sind die zweithäufigste Ursache für Unfälle in der Industrie. Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und -ingenieure, Produktions- und Werksleiter und viele mehr haben so die Gelegenheit, Synergien der Maintenance und Worksafe zu nutzen und Produkte aus der Instandhaltung sowie Sicherheitslösungen des Arbeitsschutzes zu entdecken.

Geplant ist wieder das Fachprogramm der Kompetenzpartner wie des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik IML, des Forums Vision Instandhaltung (FVI) und des Vereins Deutscher Ingenieure.

Zudem werden auch im kommenden Jahr wieder moderierte Messerundgänge für interessierte Besucher angeboten.

www.maintenance-dortmund.de
www.worksafe-dortmund.de

Neue Spitze bei Voith

Der Gesellschafterausschuss der Voith Management GmbH hat über die Nachfolge des Vorsitzenden der Konzerngeschäftsführung, Dr. Hubert Lienhard, entschieden. Lienhard, der den Konzern seit 2008 führt, wird 2018 planmäßig mit 67 Jahren in den Ruhestand gehen.

Stephan Schaller, derzeit Mitglied des Voith-Gesellschafterausschusses und Leiter der globalen Motorradsparte der BMW Group, wurde zum Nachfolger bestellt.

www.voith.com



Stephan Schaller.
Bild: Voith

40 Jahre Piepenbrock Dortmund

Die Piepenbrock-Niederlassung in Dortmund ist mit knapp 2.000 Mitarbeitern und 350 Auftraggebern die bundesweit größte Niederlassung des Gebäudedienstleisters. In Dortmund befindet sich zudem der Sitz der Piepenbrock-Regionalgeschäftsführung Nord-West. Sie koordiniert die Aktivitäten von fünf Piepenbrock-Niederlassungen in Nordrhein-Westfalen und beschäftigt insgesamt mehr als 5.000 Mitarbeiter.

Die Niederlassung Dortmund feierte nun Mitte September ihr 40-jähriges Bestehen. An der Jubiläumsfeier nahmen Auftraggeber, Geschäftspartner und Mitarbeiter teil.

Piepenbrocks geschäftsführender Gesellschafter Arnulf Piepenbrock sprach von einer „Erfolgsgeschichte“, die die Niederlassung im Herzen Westfalens in den vergangenen Jahren geschrieben habe.

„Der Erfolg Ihrer Niederlassung ist die Arbeit von Menschen“, lobte er das Team von Regionalgeschäftsführer Thorsten Seewöster und Niederlassungsleiter Heiko Kalis. „Die große Kundenzufriedenheit, die Nähe zu unseren Kunden und der Umstand, dass die Aufträge immer wieder verlängert und erweitert werden, belegen Ihre hervorragende Arbeit“, so Arnulf Piepenbrock weiter.

www.piepenbrock.de

Positive Halbjahreszahlen von Mann+Hummel

Die Unternehmensgruppe Mann+Hummel mit Sitz in Ludwigsburg ist im ersten Halbjahr 2017 um 22 Prozent gewachsen. Der Halbjahresumsatz beträgt währungsbereinigt 1,95 Milliarden Euro (Vor-

jahreszeitraum: 1,60 Milliarden Euro). Darin enthalten ist auch die Konsolidierung der Akquisition des Filtrationsgeschäfts von Affinia. Insgesamt blickt der international tätige Filtrationsspezialist also auf ein erfreuliches erstes Halbjahr zu-